

Ehefrau und Kinder jahrelang gequält:

Sechs Jahre Haft für einen Elite-Polizisten

Sechs Jahre Haft! Mit diesem Urteil endete der Prozess gegen einen Wiener Elite-Polizisten. Der 53-jährige Mann hatte über zehn Jahre hinweg seine Frau und seine Kinder verprügelt, verletzt und gedemütigt. Zunächst stritt er alles ab: „Meine Frau will eine bessere Position bei der Scheidung.“ Spät kam ein Geständnis.

Schon kurz nach der Hochzeit gab es die ersten Gewaltexzesse, berichtet die Ehefrau (37): „Er hat mich in den Bauch getreten, als ich schwanger war. Ich hätte fast das Kind verloren.“ Später wiederholten sich die Prügeleien. Vor allem wenn der WEGA-Beamte betrunken war. Und das war er oft.

Einmal schlug der Polizist so hart zu, dass er sich dabei

Das Urteil von Richter Manfred Hohenecker nahm der Polizist (Verteidigung: Werner Tomanek) an.



Dem WEGA-Polizisten (Anwalt Werner Tomanek, li.) drohten bis zu 15 Jahre Gefängnis.

Fotos: Maurizio Gambarini, Martin A. Jöchl

VON PETER GROTTNER

selbst verletzte und wegen eines gebrochenen Fingers im Spital behandelt wurde.

Im Juli 2014 erstattete die Frau schließlich Anzeige: „Da fand ich meine Tochter weinend mit blutenden Knien. Mein Mann hatte sie offenbar an den Haaren gerissen und dann auf den Steinboden fallen gelassen.“

Seither läuft ein Scheidungsverfahren. Den Vorwurf, sie belaste ihren Ehemann nur deshalb, bestreitet die Zeugin: „Ich will ein freies Leben mit meinen Kindern, sonst nichts.“

KRONE 15.01.2015